

Der unverwüstliche Walter Gubler

Beginnen wir für einmal mit dem Schluss. 21 gutgelaunte Turnveteranen sassen unter dem Schatten spendenden Blätterdach in der idyllischen Gartenwirtschaft des Restaurants Wiesental in Niederwil. Unter ihnen Walter Gubler. Der Senior wird am 28. Juli sagenhafte 101 Jahre alt und ist bei weit über 30 Grad mit der C-Gruppe 20 Minuten um den Egelsee spaziert. Da kann man nur den Hut ziehen.

Der Start zu dieser Hitze-Tour begann am Bahnhof SBB überraschend. Im Postauto warteten wir, dass es endlich los geht, weil die Abfahrtszeit schon drei Minuten vorbei war. Da kam der Chauffeur und fragte: «Seit ihr die Turner»? Ob er länger warten müsse, weil 30 Personen angemeldet wären und so viele seien noch nicht da. Wir klärten ihn auf, dass eine andere Gruppe erst später komme. Dann gab er zügig Schub, um Zeit aufzuholen. Obwohl das Stoppsignal auf der Anzeige leuchtete, ging er vor der Haltestelle Huggenberger-Haus nicht vom Gas. Erst durch unser lautes Schreien, bremste er brüsk ab und liess die A-Gruppe aussteigen. Das B fuhr bis Oberwil Dorf weiter. Nicht nur die Menschen leiden unter der enormen Hitzewelle, auch die Natur. Das sahen wir bei der Wanderung, begleitet von ab und zu wenigstens einem Lüftchen. Der Weg führte ab Gerlikon und Oberwil bis vor Gachnang. Dann ging es dem Dorfrand entlang und später rechts weg, kurz in einem kühlenden Waldstück, vorbei Richtung Rosenhuben bis Niederwil. Die Wiesen sind meist fast braun, die Zuckerrüben lassen die Blätter hängen, der Mais ist von extrem unterschiedlicher Grösse. Fast überall ist die Frucht schon gemäht und die Strohballen abtransportiert. Das alles nahmen die hitze-resistenten Turnveteranen zur Kenntnis. Die A-Gruppe mit Hans Engeler und sechs Kollegen war eine Stunde und 20 Minuten unterwegs. Das B mit Ruedi Stettler und acht Mitläufern eine gute Stunde. Röbi Kern führte wie fast immer das C und hatte drei Kollegen bei sich. Diesmal liefen sie ohne Weisswein-Pause. Kurt Schenkel setzte sich direkt ins Restaurant.

Hans Engeler durfte vor dem Start noch ein neues Gesicht vorstellen: Josef Schwager. Bleibt zu hoffen, dass es für ihn nicht bei dieser einmaligen Teilnahme bleibt. (rs)

Ein Dank geht an die Wanderleiter und die Fotografen, die jeweils für Erinnerungs-Bilder sorgen.

Ein Bild ist noch von unserer Cornwall Reise hineingerutscht. Die Kathedrale von Exeter.

